

fahren.

Das Kundenmagazin der ADAC Fahrsicherheitszentrum Berlin-Brandenburg GmbH.



**Abenteuer auf Rädern:
Camper vs. Wohnmobil
Fahrsicherheitstrainer:in
gesucht!**

ADAC
**Fahrspaß
mit Sicherheit**
Im Fahrsicherheitszentrum Berlin-Brandenburg
erleben Sie Fahrspaß mit Sicherheit.
Events
Wir können Events.

Vorwort

Das Jahr 2024 ist und bleibt aufregend! Wir freuen uns darauf, den Spatenstich für ein neues Fahrsicherheitsgebäude und -gelände zu setzen. Willkommen Fahrsicherheit in Bärenklau! Im August geht es hier los. Selbstverständlich halten wir Sie als Leser:in informiert, wie es vorangeht.

Wie gut wir als Gastgeber und Event-Location funktionieren, sehen und lesen Sie auf den folgenden Seiten. Vielleicht sind Sie ja noch auf der Suche nach einem spannenden Ort für Ihre Tagung oder Firmenveranstaltung?

Fahrsicherheit funktioniert über die Vermittlung von Inhalten, Leidenschaft und Können. Wir stellen Ihnen vor: Tatjana, Stefan und Steffen – Fahrsicherheitstrainer:innen in Linthe, die in unserer Trainer:in-gesucht-Kampagne die Hauptrollen spielen und Einblick in ihren Alltag geben. Haben wir Sie neugierig gemacht oder kennen Sie jemanden, der auf der Suche nach einer neuen Herausforderung ist? Dann gibt es hier mehr Infos zu lesen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und allzeit gute Fahrt!



Happy Valentine: Rosen für die Sicherheit

Auch dieses Jahr durften sich die Autofahrer:innen mit ein bisschen Glück über eine Rose freuen. Fleißige und gut gelaunte Hostessen, die in Charlottenburg, Steglitz und Potsdam an den Kreuzungen standen, überreichten in den frühen Morgenstunden des 14. Februar an die überraschten Autofahrer:innen eine Rose und eine Postkarte. Unter dem Motto „Gute Fahrt“ wurde die Straßensicherheit in den Fokus gerückt.

Die beliebte Valentinstagsaktion kam auch in diesem Jahr bei den Autofahrer:innen wieder gut an.



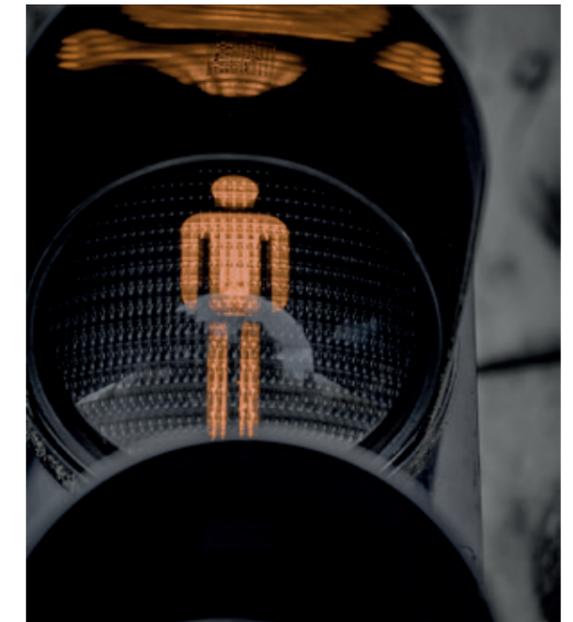
Gibt's doch gar nicht! 5 kuriose Fakten aus der Welt der Fahrsicherheit

» 1 Der Blinker war zunächst ein Winker. Die ersten Fahrtrichtungsanzeiger funktionierten mechanisch und kamen ab den 1920er-Jahren zum Einsatz. In Deutschland waren Winker an Autos noch bis 1961 zugelassen. Bei Oldtimern ist ihr Gebrauch bis heute erlaubt.

» 2 Die ersten Leitplanken waren aus Holz. Sie kamen unter anderem auf den amerikanischen Highways zum Einsatz. In den 1950er-Jahren entwickelte man dann durch Verformung Energie aufnehmende Systeme, wie sie heute weltweit im Einsatz sind.

» 3 Es gab ein frühes Airbag-Wettrennen. Der deutsche Ingenieur Walter Linderer erhielt am 6. Oktober 1951 das Patent für seine „Einrichtung zum Schutze von in Fahrzeugen befindlichen Personen gegen Verletzungen bei Zusammenstößen“ und gilt heute als Erfinder des Airbags. Der US-Amerikaner John W. Hetrick reichte seinen Antrag zur Patentierung eines „Safety cushion assembly for automotive vehicles“ zwar ebenfalls schon im August 1952 ein – ausgestellt wurde es jedoch erst ein Jahr später.

» 4 Am Potsdamer Platz ging die erste Ampel Deutschlands in Betrieb. Das war am 15. Dezember 1924 – gut zehn Jahre nach der ersten, in Cleveland installierten Lichtsignalanlage der Welt.



» 5 Die Geschichte des ABS beginnt schon 1936. Damals meldete Robert Bosch seine „Vorrichtung zum Verhüten des Festbremsens der Räder von Fahrzeugen“ zum Patent an. 1978 brachte die Robert Bosch GmbH dann das erste elektronische ABS auf den Markt.



Ford erfahren in Linthe

Im April standen im Fahrsicherheitszentrum die Fahnen auf Blau, denn Ford Deutschland war Exklusivkunde in Linthe. Das Ziel der Veranstaltung: Fahrzeugschulung und einzigartige Fahrerlebnisse.

Rund 1.900 Händler:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hatten die Gelegenheit, sich vom 6. bis 22. April 2024 über die neuen Ford-Modelle zu informieren – ganz nach dem Motto: „Ford zum Erfahren“.

Für eine Veranstaltung dieser Größe ist normalerweise eine lange Vorbereitungszeit notwendig. Das Team von Ford und vom ADAC Fahrsicherheitszentrum schaffte es jedoch, zwischen der Buchungsanfrage im November 2023 und dem Aufbau am 4. April 2024 alles vorzubereiten. Dank minutiöser Planung, präziser Logistik und außergewöhnlichem Teamplay mehrerer Gewerke wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Dr. Christian Weingärtner, Geschäftsführender Direktor Ford Deutschland, Österreich und Schweiz, erläutert seine Entscheidung für das ADAC Fahrsicherheitszentrum Berlin-Brandenburg: „Wir haben uns natürlich vorab einige Locations angeschaut, doch in Linthe stimmte einfach alles: Die Anlage ist hervorragend und gut gepflegt, wir fühlten uns ausgezeichnet betreut und das Gesamtpaket war überzeugend. Die gute Erreichbarkeit und direkte Autobahnbindung waren ebenfalls ausschlaggebend. Das Feedback der Teilnehmenden war ausgezeichnet. Einige betonten sogar, es sei die beste Veranstaltung, die Ford jemals ausgerichtet habe, was von unserer anspruchsvollen Händler-schaft schon etwas heißen will“, so Weingärtner.

Ein Hauptziel der Veranstaltung war es, den Händler:innen unvergessliche Erlebnisse zu bieten und Ford als greifbare Marke zu präsentieren. Praktische Fahrübungen standen daher auf dem Programm, wobei die verschiedenen Module in Linthe dazu einluden.



Weingärtner selbst testete einige Stationen persönlich und war von den unterschiedlichen Oberflächen beeindruckt, die man normalerweise nicht befährt: Off-Road, Schleuderplatte, leichte Bergstrecken und sogar ein Wasserfall. „Man kann die Autos intensiv testen. Die Verkaufsberater:innen können ihre Kund:innen aufgrund der gemachten Erfahrungen besser beraten. Das ist ein großer Vorteil und es macht zudem auch Spaß“, fasst der Ford-Chef zusammen.

Für die Teilnehmenden bot sich ein einzigartiges Erlebnis, da neue Autos präsentiert und gefahren wurden, die Weingärtner vor zwei Jahren bei seinem Estand bei Ford als Konzeptfahrzeuge vorgestellt hatte. Diese Modelle – wie der Ford Explorer, der Ford Tourneo Custom und der Ford Transit Courier – konnten jetzt von den Teilnehmenden erlebt und gefahren werden.

Betriebsleiter Cornelius Jahn und sein Team vom ADAC Fahrsicherheitszentrum hatten täglich mit einer Teilnehmergröße von 150 zu tun. Die Gäste pendelten zwischen Workshops, Off-Road-Gelände und klassischen Modulen. Auf den Handlingstrecken wurden neue Antriebsarten getestet und es gab täglich einen



Fahrwettbewerb, der dank DTM-Technik live auf Bildschirme übertragen wurde – ein beeindruckendes Erlebnis sowohl für die Fahrer:innen als auch für die Zuschauer:innen. Bis zu sieben Fahrsicherheitstrainer:innen waren täglich im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Heinz-Georg Oebels, Manager Events, Exhibitions & Sponsoring von Ford, stand vor der logistischen Herausforderung, 91 Fahrzeuge drei Monate vor der Veranstaltung zu beschaffen. Auch Oebels äußert sich durchweg positiv über die Wahl der Location:

„Das ADAC Fahrsicherheitszentrum hat alles möglich gemacht. Für die Händler:innen war die Veranstaltung nicht nur ein Produkttraining, sondern vor allem auch eine Motivationsveranstaltung.“

Heinz-Georg Oebels



ADAC FSZ Betriebsleiter Cornelius Jahn und Ford-Direktor Dr. Christian Weingärtner (v.l.)

Ausflug ahoi! Schöne Schiffs- touren in **Brandenburg**

Die Straßen Brandenburgs kennen Sie wie Ihre Westentasche, aber haben Sie auch schon die zahlreichen Wasserstraßen erkundet? Wir stellen Ihnen drei Orte für einen wunderbaren Bootsausflug vor.

An heißen Sommertagen gibt es nichts Schöneres, als der stickigen Stadt zu entfliehen und sich eine Auszeit in der Brandenburger Natur zu gönnen. Rundfahrten mit den Fahrgastschiffen regionaler Reedereien versprechen erholsame Stunden auf dem Wasser. Gehen Sie an Bord, lehnen Sie sich zurück und lassen Sie die malerische Landschaft mit vielen Sehenswürdigkeiten an sich vorbeiziehen. Besonders beliebt sind die Sitzplätze auf dem Oberdeck, denn dort weht immer eine erfrischende Brise. Es fühlt sich an wie Cabriofahren, nur etwas gemächlicher.

Havelseen rund um Potsdam

Dass Potsdam eine Insel ist und mit dem Schiff umrundet werden kann, lässt sich bei einer Bootstour mit der Weissen Flotte feststellen. Während der vierstündigen „Großen Inselrundfahrt“ zeigt sich die Landeshauptstadt von all ihren schönsten Seiten. Sehr empfehlenswert ist aber auch die „Havelseenrundfahrt“, die unter anderem den Schwielowsee überquert und als Hop-on-Hop-off-Tour konzipiert ist: Man kann die Fahrt nach Belieben unterbrechen, um beispielsweise in Caputh oder an der Inselstadt Werder auszusteigen, und später am Tag fortsetzen. Startpunkt aller Bootsausflüge: der Hafen an der Langen Brücke im Potsdamer Stadtzentrum (Lange Brücke 6, 14467 Potsdam).

Scharmützelsee und Bad Saarow

Etwa eine Autostunde südöstlich von Berlin wartet der Scharmützelsee darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Vom Hafen Bad Saarow aus (Seestraße 40, 15526 Bad Saarow) stechen verschiedene Ausflugsschiffe in den See.

Auf den Booten der Bad Saarow Schifffahrtsgesellschaft kann man unter freiem Himmel oder im klimatisierten Salon Platz nehmen. Die zweistündige Seerundfahrt wird in der Saison bis zu sechsmal täglich angeboten. Ein See reicht Ihnen nicht, auch wenn er zu den größten Seen Brandenburgs zählt? Dann haben Sie mittwochs und donnerstags die Möglichkeit, eine der Schleusenfahrten zu buchen, die vom Scharmützelsee zum Storkower See und wieder zurück führen.

Dahme-Seengebiet bei Teupitz

Wie viele Seen möchten Sie sehen? Wenn Sie die Teupitzer Gewässer mit dem Fahrgastschiff erkunden, haben Sie die Wahl: Sie können sich für eine zweistündige „4-Seen-Fahrt“, eine dreistündige „7-Seen-Fahrt“ oder sogar eine fünfstündige „10-Seen-Fahrt“ entscheiden. Für alle, die weniger Zeit mitbringen, hat die Dahme-Schifffahrt-Teupitz auch eine kleinere „Rundfahrt auf der Dahme“ im Angebot, die nur etwa 50 Minuten dauert. Los geht es im Hafen von Teupitz (Markt 16, 15755 Teupitz). Die beschauliche Stadt im Landkreis Dahme-Spreewald erreichen Sie von Berlin oder Potsdam aus mit dem Auto in einer knappen Stunde.



Abenteuer auf **Rädern:** Camper vs. Wohnmobil – Welches passt zu Ihnen?

Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres die Reisesaison einläuten, wächst auch die Begeisterung für das Reisen mit Wohnmobil oder Camper. Doch zwischen diesen beiden Optionen bestehen signifikante Unterschiede, die Ihre Entscheidung beeinflussen können.

Camper: Flexibilität und Freiheit auf vier Rädern

Ein Camper, oft ein ausgebauter Lieferwagen oder ein speziell entworfenes Fahrzeug, versprüht den Charme eines klassischen VW-Bullis. Ideal für Abenteuerer:innen, die Flexibilität schätzen, bietet er auf kleinem Raum viele Annehmlichkeiten und bleibt dabei leicht zu navigieren. Obwohl viele Camper über ein Aufstelldach für mehr Schlafplatz verfügen, fehlt häufig ein eigenes Bad, was die Nutzung öffentlicher Einrichtungen notwendig macht.

Wohnmobil: Der Luxus des mobilen Zuhauses

Im Gegensatz zum Camper bieten Wohnmobile erheblich mehr Komfort und Ausstattung. Sie sind wie kleine Wohnungen auf Rädern, komplett mit Küche, bequemen Betten und oft einem Bad mit Dusche. Diese Merkmale machen sie ideal für Familien oder Langzeitreisende, die nicht auf Bequemlichkeit

verzichten möchten. Die größeren Modelle bieten zudem ausreichend Stauraum für Fahrräder und Spielzeug.

Welche Option passt zu Ihnen?

Die Wahl hängt von Ihren Reisebedürfnissen ab. Camper sind perfekt für Kurztrips und jene, die Spontaneität sowie die Nähe zur Natur bevorzugen. Mit ihrer geringen Größe finden sie leicht Parkplätze und ermöglichen ein unkompliziertes Reiseerlebnis.

Wohnmobile eignen sich besser für jene, die ausgedehnte Touren planen und während der Reise nicht auf Komfort verzichten wollen. Sie bieten die notwendige Infrastruktur für längere Unabhängigkeit und sind ideal, wenn Sie viel Gepäck transportieren möchten oder zusätzlichen Raum benötigen.

Beide Varianten bieten die Möglichkeit, die Welt zu entdecken und gleichzeitig ein Stück Heimat mitzuführen. Unabhängig von Ihrer Wahl machen die Freiheit der Straße und die Verbindung zur Natur jede Reise zu einem besonderen Erlebnis. Entscheiden Sie weise, basierend auf Ihren individuellen Reiseplänen und Vorlieben.

Hinter den **Kulissen:** Shooting für die Trainer:innen- Qualifizierung.

Bei uns fand kürzlich ein spannendes Shooting für unsere neuen Filme zur Trainer:innen-Qualifizierung statt. Unsere Trainer:innen Tatjana, Steffen und Stefan standen im Mittelpunkt dieser inspirierenden Produktion, bei der authentische Einblicke in den Alltag und die Leidenschaft unserer Trainer:innen gewährt wurden. Die Filme und begleitenden Fotos zeigen, wie unsere Trainer:innen mit Engagement und Fachwissen angehende Fahrerinnen und Fahrer sicherer machen.

Sind Sie auch begeistert von der Idee, Ihre Begeisterung fürs Fahren zu teilen und gleichzeitig die Straßen sicherer zu gestalten? Vielleicht ist auch für Sie die Zeit gekommen, über eine Karriere als Trainer oder Trainerin nachzudenken. Unser ADAC Fahrsicherheitszentrum bietet eine fundierte Qualifizierung, die Sie ideal auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

Wenn Sie neugierig geworden sind und herausfinden möchten, ob Sie das Zeug zum Fahrsicherheitstrainer oder zur Fahrsicherheitstrainerin haben, besuchen Sie unsere Homepage. Dort finden Sie weitere Informationen. Machen Sie den ersten Schritt in eine neue, vielleicht nebenberufliche Zukunft bei uns im ADAC Fahrsicherheitszentrum Linthe!



Haben Sie das Zeug zur/m **Trainer:in?**

Möchten Sie wissen, ob eine Qualifizierung als Fahrsicherheitstrainer:in zu Ihnen passt? Beantworten Sie die folgenden Fragen und finden Sie es heraus!

Quiz-Fragen:

- 1 Freuen Sie sich darauf, mit unterschiedlichen Menschen zu arbeiten? Ja Nein
- 2 Können Sie komplizierte Sachverhalte einfach und verständlich erklären? Ja Nein
- 3 Schätzen Sie es, selbstständig und flexibel zu arbeiten? Ja Nein
- 4 Lieben Sie es, Auto und/oder Motorrad zu fahren? Ja Nein
- 5 Sind Sie bereit, in Ihrer Freizeit einer Nebentätigkeit nachzugehen? Ja Nein
- 6 Haben Sie bereits Erfahrungen im Lehren oder im Vermitteln von Wissen gesammelt? Ja Nein
- 7 Sind Sie geduldig und empathisch, auch wenn es stressig wird? Ja Nein
- 8 Bleiben Sie gerne auf dem Laufenden über neue Fahrzeugtechnologien und Sicherheitsfeatures? Ja Nein
- 9 Sind Sie bereit, regelmäßige Weiterbildungen zu absolvieren, um Ihre Fähigkeiten zu verbessern? Ja Nein
- 10 Sehen Sie sich als Vorbild in Sachen Fahrsicherheit? Ja Nein
- 11 Arbeiten Sie gerne im Freien, unabhängig von Wetterbedingungen? Ja Nein
- 12 Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie technische Inhalte vermitteln? Ja Nein
- 13 Möchten Sie dabei helfen, die Straßen sicherer zu machen und Spaß am sicheren Fahren aufzuzeigen? Ja Nein



Auflösung:

Mehr als 8 Mal "Ja": Herzlichen Glückwunsch! Sie sind prädestiniert, um als Trainer:in zu arbeiten. Ihre Leidenschaft und Fähigkeiten könnten viele Fahrer:innen sicherer machen.

5-7 Mal "Ja": Sie haben gute Voraussetzungen, um Trainer:in zu werden. Vielleicht fehlt nur noch ein kleiner Schritt. Informieren Sie sich weiter und erwägen Sie eine Qualifizierung.

Weniger als 5 Mal "Ja": Es scheint, als wäre die Tüchtigkeit als Trainer:in im Moment vielleicht nicht der perfekte Fit für Sie. Aber keine Sorge, es gibt viele andere Möglichkeiten, sich im Bereich der Fahrsicherheit zu engagieren. Vielleicht interessiert Sie unser Film über das Trainerleben im Fahrsicherheitszentrum.



Mehr Infos finden Sie hier:
» adac-fahrtrainer.de



Picknick-Guide: So wird die Mahlzeit unter freiem Himmel zum Genuss

Wann haben Sie zuletzt gepicknickt? Wenn Sie über diese Frage sehr lange nachdenken müssen, dann ist es höchste Zeit, das nächste Outdoor-Essen zu planen. Einige Tipps für das perfekte Picknick haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Rein ins Auto, raus aufs Land und ran an die Buletten! Ein Ausflug mit prall gefülltem Picknickkorb im Kofferraum macht bei schönem Wetter im Frühling und Sommer besonders viel Spaß – ob nun ganz romantisch zu zweit, mit ein paar guten Freund:innen oder mit der ganzen Familie. Ein gewisses Maß an Spontantät gehört beim Picknickvergnügen immer dazu. Dennoch lohnt es sich, einige Vorbereitungen zu treffen und die wichtigsten Utensilien einzupacken.

Leckereien zubereiten

Zu den Picknickklassikern zählen Brot und Käse, Oliven und Antipasti, Tartes und Quiches, Kuchen und Muffins, Frikadellen und Falafelbällchen, aber auch Gemüsesticks mit Dips, Bowls und Salate. Nudel- und Kartoffelsalate sind besonders beliebt, weil sie sich gut vorbereiten lassen. Bei Blattsalaten sollte das Dressing separat transportiert werden, damit die Salatblätter während der Fahrt schön knackig bleiben. Eine Kühlbox oder Kühlakku sorgen für kalte, erfrischende Getränke.

Tafelkultur zelebrieren

Das Auge isst mit – auch beim Picknick. Und das beginnt schon mit der Verpackung der Speisen. Besonders dekorativ ist ein traditioneller Picknickkorb aus Weidengeflecht. Umweltfreundlicher und zugleich stilvoller als Wegwerfgeschirr aus Plastik sind Porzellan- oder Keramikteller, richtige Gläser und Metallbesteck. Käse, Wurst und Weintrauben können auf einem hölzernen Servierbrett angerichtet werden. Hübsche Servietten – vielleicht sogar aus Stoff – und einige Kerzen oder Teelichter runden die festliche Outdoor-Tafel ab.

Komfortabel sitzen

An manchen Ausflugszielen stehen Picknicktische und -bänke mit oder ohne Dach parat, die genutzt werden können. Um es sich an anderen schönen Plätzen – auf



der Wiese, auf dem Holzsteg am See oder am Strand – bequem zu machen, nimmt man am besten eine große Picknickdecke mit, die an der Unterseite beschichtet und wasserfest sein sollte. Noch komfortabler wird es mit ein paar Kissen. Wer nicht am Boden sitzen möchte, packt einen faltbaren Campingstuhl ein.

An alles denken

Ein bisschen Bewegung nach dem Essen tut gut. Möchten Sie Frisbee spielen oder einen Drachen steigen lassen? Die Ausrüstung dafür gehört ebenso ins Gepäck wie Sonnen- und Insektenschutz und Badehose oder Bikini, falls Sie in Wassernähe picknicken und schwimmen möchten. Wenn es schließlich ans Aufräumen geht, ist es hilfreich, Müllbeutel dabei zu haben. Mit Küchenrolle und Feuchttüchern lassen sich klebrige Hände reinigen – aber auch Besteck und Teller können damit oberflächlich geputzt werden, bevor man sie im Auto verstaut.

Leckere Rezepte für das Picknick

Falls Sie nun Appetit bekommen haben auf einen kulinarischen Ausflug: Hier kommen drei Rezeptvorschläge für Ihre Outdoor-Mahlzeit.

Antipasti-Gemüse

Eine Zucchini, eine Aubergine, eine gelbe und eine rote Paprika in Streifen bzw. Scheiben schneiden. Zusammen mit drei halbierten Knoblauchzehen und vier Rosmarinzwiegen auf einem großzügig mit Olivenöl gefetteten Backblech verteilen. Unter dem Backofengrill bei 200 Grad ca. 15-20 Minuten grillen, zwischendurch wenden. 7 EL Olivenöl und 2 EL hellen Balsamicoessig mit Pfeffer, Salz, 2 TL italienischer Kräutermischung und 2 TL kleinen Kapern verrühren. Die Marinade auf dem noch warmen Ofengemüse verteilen und gut durchziehen lassen.

Gorgonzola-Nuss-Muffins

Zwei Eier, 2 EL Walnussöl, 200 ml Milch und 100 g geschmolzene Butter verquirlen. Separat 250 g Mehl mit 1 TL Meersalz, ½ TL gemahlenem Pfeffer und 1 Päckchen Backpulver vermischen. Die flüssigen Zutaten behutsam unter den Mehlmix rühren. 125 g zerkleinerte Walnusskerne, 150 g klein geschnittenen Gorgonzola und 75 g geriebenen Gruyère-Käse darunter heben. Den Teig auf 12 Papierförmchen in einem Muffinblech verteilen. Im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad etwa 20 Minuten backen.



Melonensalat mit Feta

Eine halbe (kleinere) Wassermelone und eine halbe Cantaloupe-Melone sowie 200 g Feta in Würfel schneiden und in einer Schüssel vermischen. 4 EL Olivenöl, Saft von ½ Limette, 1 TL flüssiger Honig, jeweils eine Prise Salz und Pfeffer zu einem Dressing verquirlen und über den Salat geben. Drei Zweige Minze waschen und Blätter abzupfen. 125 g Pinienkerne in einer Pfanne goldbraun rösten. Minzblätter und geröstete Pinienkerne auf dem Melonensalat verteilen.

Impressum

Herausgeber

ADAC Fahrsicherheitszentrum
Berlin-Brandenburg GmbH
Am Kalkberg 6
14822 Linthe
T +49 33844 75 07 50
linthe@fahrsicherheit-bbr.de
fahrsicherheit-bbr.de

Konzeption, Text, Layout, Grafik
mehnert / paris GmbH

Bildnachweise

Alle Bilder ADAC FSZ Berlin-Brandenburg und Manuela Mehnert, mit Ausnahme:

Seite 1: [Envato Elements](#)
Seite 3: [Envato Elements](#)
Seite 4: [Unsplash](#), [Envato Elements](#)
Seite 10: [Envato Elements](#)
Seite 12: [Pexels](#)

Langstrecke fahren.

Sie möchten unser Kundenmagazin regelmäßig automatisch erhalten? Dann schreiben Sie einfach eine kurze Mail an linthe@fahrsicherheit-bbr.de und wir senden Ihnen dieses kostenfrei auf dem Postweg zu! Jederzeit widerrufbar.



Jetzt **Trainer:in** werden!

- » Qualifizieren Sie sich zur/m freiberuflichen Fahrsicherheitstrainer:in und teilen Sie Ihr Wissen!
- » Sie entscheiden, wann und wie viele Trainings Sie umsetzen.
- » Machen Sie aus Ihrem Hobby Ihre Berufung.

Mehr Infos finden Sie hier:
» adac-fahrtrainer.de

